



Antwort zur Anfrage Nr. 1151/2020 der CDU-Stadtratsfraktion betreffend **Rasengleise in Mainz (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

- 1. Welche Gründe liegen nach Einschätzung der Verwaltung dafür vor, dass sich entlang vieler Streckenabschnitte mit Rasengleisen der Rasen in einem vertrockneten beziehungsweise ungepflegten Zustand befindet und die Rasenflächen nur noch selten zusammenhängend sind?*
- 2. Wieso vertrocknen Rasengleisflächen in Mainz, während sie sich in Städten mit weitaus höheren Temperaturen, wie zum Beispiel in Alicante, in weitaus besserem Zustand befinden?*
- 3. Welche Maßnahmen ergreift die Verwaltung, um den Pflegezustand der Rasengleise zu verbessern?*

Die Rasengleise der Mainzer Mobilität werden nicht gewässert. Dies schränkt aus Sicht der Mainzer Mobilität jedoch weder die Lebensdauer, noch die Wirkungsweise in Bezug auf den Schallschutz oder die Lufttemperatur ein.

Entsprechend befinden sich die Gleise je nach Jahres- oder Witterungsverhältnissen in unterschiedlichen optischen Zuständen. Durch Dürre wird der Rasen jedoch nicht beschädigt und er ergrünt an den nächsten Regentagen wieder. Andere Städte mögen aus optischen Erwägungen eine Wässerung durchführen, dies ist jedoch nicht funktionsfördernd und lässt sich aus Sicht der MM im Rahmen einer wirtschaftlichen Betriebsführung nicht rechtfertigen.

- 4. Wie hoch sind die jährlichen Kosten zur Pflege von Rasengleisen in Mainz und wer trägt diese?*

Die jährlichen Pflegekosten umfassen laut Mainzer Mobilität nur die Mähdurchgänge und belaufen sich je nach Witterung auf ca. 30.000 - 50.000 Euro.

- 5. Wie hoch schätzt die Verwaltung den Effekt von Rasengleisen auf die Lufttemperatur in ansonsten geteerten Straßen während eines heißen Sommertages? In welchem Umfang verringert sich dieser Effekt, wenn das Gras nur noch zur Hälfte die Rasengleisflächen bedeckt und vertrocknet ist?*

Die Auswirkung von Rasengleisen auf die Lufttemperatur in ansonsten versiegelten Straßen ist insbesondere in den Abend- und Nachtstunden messbar und fühlbar. Rasenflächen stellen dann Kaltluftentstehungsgebiete dar. Über ihnen entsteht kühlere Luft, die die Erwärmung angrenzender Luftmassen reduziert. Schotterflächen bzw. die im Gleisbau ebenfalls anzutreffende sogenannte "feste Fahrbahn" sind in den Abend- und Nachtstunden selbst sehr warm. Über ihnen entsteht warme Luft, die zur weiteren Erwärmung angrenzender Luftmassen beiträgt. Dieser Effekt verringert sich, wenn die räumliche Ausdehnung der Rasenfläche geringer ist. Er verringert sich ebenfalls, wenn die Wasserverfügbarkeit der Pflanzen reduziert ist, da weniger Verdunstungskälte entsteht.

6. In welchem Umfang verringern sich die lärmindernden Effekte von Rasengleisen, wenn diese nur zur Hälfte wie vorgesehen begrünt sind?

Lärmindernde Effekte sind in Abhängigkeit von der Gestaltung des Gleisbettes festzustellen. Die Reflexion von Schallwellen ist an harten und glatten Oberflächen größer, als an stark gegliederten oder weichen Oberflächen. Lärmindernde Effekte sind somit bei einem Rasengleis größer, als an einem Schottergleis und diese wiederum größer, als bei einer "festen Fahrbahn". Es ist zu erwarten, dass Rasengleise, die nur zur Hälfte begrünt sind geringere lärmindernde Effekte aufweisen, als voll begrünte Rasengleise. Allgemeingültige Aussagen zum Umfang dieser Lärmreduktion sind nicht möglich.

Mainz, 25.06.2020

gez. Eder

Katrin Eder
Beigeordnete